

Wer profitiert vom Klimawandel?

Der Klimawandel ist ein Problem für uns alle. Auch in Finanziellere Sicht. Doch einige Unternehmen, Staaten und Politiker profitieren oder wollen profitieren an den Folgen des Klimawandels und den Maßnahmen zum Klimaschutz.

In meinem Text werde ich zuerst auf Unternehmen eingehen, die mit der Produktion und dem Verkauf von Technologien wie E-Autos oder Windrädern verdienen.

Danach werde ich über Staaten und Regionen schreiben, für die der Klimawandel ein Profit sein könnte, bzw. die das hoffen.

Unternehmen

Zu den Unternehmen, die am meisten vom Klimawandel und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen profitieren gehört TESLA. Das Unternehmen aus Texas, das nach eigenen Angaben 2021 fast 1 Millionen Autos verkauft hat, produziert nicht nur Autos, sondern auch Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher. Das sind alles Technologien, die für den Klimaschutz notwendig sind. Das Unternehmen hat seinen Umsatz seit 2009 von 112 Millionen US Dollar auf 53.823 Millionen US Dollar beinahe ver 50facht.

Zu den Gewinnern zählen auch deutsche Unternehmen, zum Beispiel Siemens. Allerdings ist der Windkraftausbau in Deutschland ins Stocken geraten. Allein in Bremerhaven sind 3500 Jobs bei Zulieferern für Windkraft Anlagen verloren gegangen und viele Unternehmen, darunter auch die Siemens Tochter Siemens Gamesa, die zum Beispiel nach England oder Taiwan liefert, aber nicht nach Deutschland.



Copyright:Wikipedia



TESLA

Copyright:wikipedia



Copyright:Tagesschau
Diese Windkraftanlagenteile liegen in Cuxhaven, geliefert werden sie aber nach England

Staaten und Politiker

Sehr interessant ist auch der Blick auf Staaten, die den Klimawandel als Chance sehen und deshalb kein Interesse an Klimaschutz haben.

Staaten

Ich habe mich auf Die großen Staaten, die viel CO2 Produzieren, beschränkt, da es zuz schwer wäre zu allen Staaten dies zu recherchieren. Unter diesen Nationen sticht Russland hervor. Es hat als Weltweit viertgrößter CO2 Emittent eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Und es sollte auch ein Interesse daran haben: 2/3 von Russlands Boden sind normalerweise gefroren. In Jakutien sackt der Permafrostboden ab, die ganze Stadt Jakutsk droht instabil zu werden.



Dieser Boden war früher glatt. Durch das Schmelzen des Permafrosts ist er abgesackt.

Copyright:Tagesschau

Allerdings war Russland bis 2021 praktisch ohne Klimaschutz Politik, da unter anderem Russlands Präsident Putin an dem Menschengemachten Klimawandel zweifelte und, den Naturkatastrophen zum trotz den Klimawandel auch als Chance sah. Es wurde zum Beispiel gehofft, dass mit dem Abtauen des Nordpols neue große Rostoffreserven zugänglich werden könnten und das viel mehr Flächen für die Landwirtschaft freierwerden könnten. Erst 2021 änderte sich das. Einerseits wegen großen Feuern in Jakutien und andererseits wegen dem EU-Zoll auf einige Produkte zur CO2 Vermeidung. Zwar waren Kohle, Gas, etc. davon ausgenommen und die Maßnahmen hätten Rußland höchstens 0,2% des Bruttoinlandsprodukts, doch die betreffenden Branchen machten Druck. Darauf folgte das Ziel, bis 2060 Klimaneutral zu sein- allerdings CO² speichernde Moore und Wälder miteingerechnet, und erste Wirkungsvolle Gesetze.

Jedoch besteht wenig Interesse daran, die Energie-Branche, die ca. 50% des Russischen Staatshaushalts bezahlt zu schwächen.

Politiker/Parteien

Es gibt viele Politiker die auf populistischen Gründen den Klimawandel leugnen und gegen Klimaschutzmaßnahmen kämpfen.

Ich werde mich hier nur mit zwei beschäftigen: Donald Trump und die AfD.

1. Donald Trump

Donald Trump hat eine sehr „flexible“ Meinung zum Klimawandel, sagte Zeitweise, das Konzept eines menschengemachten Klimawandels sei von den Chinesen erfunden. Im Mai 2016 kündigte er einen Wechsel in der Energiepolitik hin zu fossilen Energie und lockerte Umweltschutzbestimmungen. Dieser Kurs wird von „seiner“ Basis zumindest mitgetragen, wenn nicht sogar unterstützt.



2. Die AfD

Auch die AfD punktet bei ihren Wählern mit Klimaleugnung. Seit 2016 leugnet sie den Klimawandel und stellt sich gegen sämtliche Klimaschutzmaßnahmen. Sie stellt sich gegen den Kohleausstieg, da ihrer Meinung nach dies die einzige Energie sei, die Deutschland unabhängig betreiben kann. Außerdem setzt sie sich für die Fortsetzung der Atomverstromung ein.

